

Geldanlage nach der islamischen Sharia - Dow Jones Islamic Market Index

Neben den wachsenden rein islamischen Banken beteiligen sich auch westliche Kreditinstitute an dem Geschäft. Die Commerzbank International Capital Management verwaltet - als erstes deutsches Institut - den Al-Sukoor European Equity Fonds mit 30 Mio. Euro Anlagevolumen. Worms & Cie/SEDCO kümmert sich um Alfanar Europe und die American Express Bank um den Islamic Multi-Investment Fund. Islam-Fonds Online empfiehlt, 0,2 bis 0,3 Prozent der Fondsvermögen zu spenden, weil nie völlig ausgeschlossen werden könne, dass die Unternehmen im Fondsportfolio nicht doch Zinseinkünfte hätten.

Dow Jones berechnet Spezialindizes

Der Indexanbieter Dow Jones berechnet neben dem umfassenden Islamic Market Index sieben Subindizes, darunter den DJIM Technology Index und den DJ Islamic Market Europe Index . Ein Aufsichtsrat islamischer Gelehrter wacht darüber, dass die in den Indizes berücksichtigten Aktien tatsächlich den Regeln der Sharia entsprechen. Mit dabei ist Scheich Dr. Mohammed A. Elgari, der Leiter des Zentrums für Wirtschaftsforschung an der König Abdulasis Universität von Saudi-Arabien. Rein islamische Finanzinstitutionen sind bereits in mehr als 75 Staaten tätig. Nach einer ersten Blüte in Folge der Ölpreisschocks der 1970er Jahre bekamen sie dann mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion und der Entstehung neuer muslimischer Staaten in Mittelasien sowie dem Börsenboom der 90er Jahre einen kräftigen Schub. Heute übersteigt ihr Vermögen laut islamicbanking-finance.com 230 Mrd. US-Dollar. Die Zerstörung des World Trade Center löste auch in der islamischen Finanzwelt Entsetzen aus. "Die Täter müssen vor Gericht", fordert Hasnita Dato Hashim, Chef der IslamiQ Plc. Er rief über IslamiQStocks.com die Muslime zu der gemeinsamen Suche nach "den wahren Ursachen hinter solchen Taten" auf, damit sich "eine derartige Tragödie nicht wiederholen" könne.